

Inhaltsübersicht

Vorwort	III
Läßt sich geistige Bildung erzwingen?	I
Kann aus „Unbegabt“ — „Begabt“ werden?	4
Anlage oder Umwelt oder beides als Erklärung für geistige Überlegenheit im Nachwuchs der gehobenen Gruppen? .	10
Gesellschaftsaufbau und geistige Leistungskraft	21
Zur Ehrenrettung des Verstandes	44
Auslese und Vererbung geistiger Anlagen als Ursachen der Begabungsschichtung	47
Falsche Beweisführung einseitiger Milientheorie	59
Beweisgründe für die vorherrschende Bedeutung der Anlage	64
Forderungen an eine sinnvolle Schulstatistik	69
Statistische Erfassung der Plusauslese (Certa-Übergang) und der Minusauslese (Eißenbleiber und Hilfschüler)	74
Ei nheitschule?	80
Erstrebtes, Nichterreichtes und Notwendiges in der Volks- schule	85
Grundständige höhere Schule oder Aufbauform?	96
Unser Schulwesen und das künftige Führertum	104
Die Vorbildungsübersteigerung als Ursache des sinkenden Leistungsstandes	112
Vom Unheil des Abiturzwangs als formaler Studienbe- rechtigung und von der inneren Aushöhlung des Abit urs	125

Breite oder schmale höhere Schule?	130
Lohnt die akademische Lehrerbildung?	138
Kultur- und lebensgesetzliches Erziehungswesen	155
Verbesserte Auslese als Schul- und Hochschulreform . . .	162
Forderungen an die höhere Schule	167
Vom Schwund und Verfall der Familie	174
Die Legende vom ungestillten Bildungshunger der Masse	188
Das Übergewicht der Urteilslosen bei der Bildung des Staatswillens	191
Das geistige Gesicht unserer Zukunft	197
Weder Optimismus noch Pessimismus, sondern Entschluß- kraft	209